



Betreff:

öffentlich

Personalberichtswesen

Einreicher: Fachbereich Personal und Organisation

Erstellungsdatum: 13.10.2021

Freigabedatum:

| Beratungsfolge: | | Empfehlung | Entscheidung |
|-------------------|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | Gremium | | |
| 03.11.2021 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | X |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Geschäftsbereich Zentrale Verwaltung berichtet künftig jährlich zweimal im Hauptausschuss über die Entwicklungen im Personal- und Organisationsbereich. Grundlage für die Berichterstattung bildet der haushaltsbegleitende Beschluss H16 – Personalbedarfsplanung zur Haushaltssatzung der LHP 2018/2019 (DS 17/SVV/0951).

Der Personalbericht wird jährlich im März vorgelegt und beinhaltet folgende Schwerpunkte:

Personalstruktur
Stellenwirtschaft und Personalkosten
Personalgewinnung
Betriebliches Gesundheitsmanagement – Beschluss 18/SVV/0780

Die zweite Berichterstattung erfolgt jährlich im November und umfasst folgende Schwerpunkte:

Paritätische Besetzung – Beschluss 19/SVV/0607
Geteilte Führung – Beschluss 20/SVV/0439
Mentoring Programm - Beschluss 17/SVV/0601
Entgeltgleichheit - Beschluss 20/SVV/0605
Väterförderung - Beschluss DS 21/SVV/0187
Mobile Arbeit
Arbeitgebermarketing

Überweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:

Nein

Ja, in folgende OBR:

- Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf
 zur Information

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| | | | | | | |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
| | | | | | 0 | keine |

Begründung:

Mindestens einmal im Jahr ist auf Grundlage des haushaltsbegleitenden Beschlusses H16 – Personalbedarfsplanung zur Haushaltssatzung der LHP 2018/2019 (DS 17/SVV/0951) im Rahmen eines Personalberichts über die Entwicklungen und Maßnahmen sowie deren Wirkung zu berichten.

Vorgeschlagen wird, die künftige Berichterstattung zu optimieren und in qualitativ ansprechende Formate zu bringen, damit ein Monitoring der Entwicklungen im Personal- und Organisationsbereich realisiert werden kann.

DS 17/SVV/0951 - Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Potsdam für die Haushaltsjahre 2018/2019
(haushaltsbegleitender Beschluss)

| Nr. | Inhalt | Beschluss SVV | verantwortlicher FB |
|------|--|---------------|---------------------|
| H 16 | <p><u>Personalbedarfsplanung</u> Der Oberbürgermeister wird beauftragt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch besondere Anstrengungen beim Gesundheitsmanagement den Krankenstand auf Dauer zu senken • die Bedingungen für einen attraktiven Arbeitgeber Stadtverwaltung Potsdam in den Bereichen räumliche Unterbringung und digitale Arbeitsplatzausstattung zu verbessern bzw da, wo erreicht, auf hohem Niveau zu erhalten • besonderes Engagement darauf zu legen, die offenen und neuen Stellen schnell und qualifiziert zu besetzen • weiterhin eine hohe Anzahl von Ausbildungsplätzen zur Verfügung zu stellen • mindestens einmal im Jahr im Rahmen eines Personalberichts über die Entwicklungen und Maßnahmen sowie deren Wirkung zu berichten- <p><u>Begründung:</u> Eine wachsende Stadt ist ohne eine angemessene Stadtverwaltung nicht zu meistern. Ob es sich um die Herausforderungen der Ordnungsverwaltung, der Jugend- und Sozialverwaltung, das Erstellen von B-Plänen, die Bandbreite kulturellen Engagements u.v.m. handelt – ohne einen angemessenen Aufwuchs, Qualität und Gesundheit des Personals ist eine adäquate Entwicklung und ein guter Standard der Daseinsvorsorge nicht möglich. In der Verwaltung werden – wie in allen Teilen der Gesellschaft – in den nächsten Jahren die Auswirkungen der demografischen Entwicklung sichtbar werden. Deshalb ist es wichtig, Menschen an ihrem Arbeitsplatz gute und gesunde Bedingungen zu schaffen, die Digitalisierung voran zu treiben und der Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt selbstbewusst und offensiv zu begegnen.</p> | angenommen | FB 93 |